Marion Schardt-Sauer

DIE LINSE WURDE NICHT ERFUNDEN, WEIL DAS FORSCHEN MIT BLOSSEM AUGE VERBOTEN WURDE

06.11.2024

Stellen Sie sich vor, wir hätten uns darauf beschränkt, einfach näher an Objekte heranzurücken, um sie besser zu sehen. Kein Teleskop, kein Mikroskop, keine Brille! Die Erfindung der Linse, die schon in der Antike ihren Ursprung hat und im Mittelalter verfeinert wurde, war ein absoluter Gamechanger. Sie ermöglichte nicht nur das Korrigieren von Sehschwächen, sondern öffnete völlig neue Welten: Durch das Teleskop konnten wir die Sterne und Planeten beobachten, durch das Mikroskop die faszinierende Welt des Winzigen entdecken.

Ohne Linsen hätten viele bedeutende wissenschaftliche Entdeckungen – von Galileo bis zu den Bakterien von Leeuwenhoek – niemals gemacht werden können. Linsen wurden nicht erfunden, weil man das Schielen verbot oder einfach nur besser sehen wollte, sondern aus purer Erfinderlust und Neugier auf das, was uns umgibt. Eine einfache, aber transformative Erfindung, die unseren Blick auf das Große und das Kleine für immer verändert hat.

Abgerufen am 14.11.2026 unter https://schardt-sauer.de/?p=10017